Gesellschaft 2.0? Wirtschaft und Politik in der Medien- und Informationsgesellschaft

Wird wirklich alles anders durch Social Media, Twitter und i-Pad? Der Vortrag geht dem Wesen der Medien- und Informationsgesellschaft als Mythos und als Metapher für Veränderungen aber auch als angemessener Zustandsbeschreibung von Wirtschaft und Gesellschaft nach. Im Mittelpunkt stehen dabei die Folgen der qualitativen und quantitativen Durchdringung der Gesellschaft mit Medien („Medialisierung). Vor allem Änderungen im Konsumverhalten und in der Marktkommunikation und der Politik selbst werden diskutiert. Kurz: es ändert sich nicht alles, aber schon einiges!

Univ. Prof. Mag. Dr. rer.soc.oec. Dr.phil. Matthias KARMASIN:
Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Philosophie und Betriebswirtschaft (alle Graduierungen mit Auszeichnung) Habilitation für Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien. Direktor des Institutes für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung der österreichischen Akademie der Wissenschaften (k.M.I.) und der Alpen Adria Universität (Ordinarius für Kommunikationswissenschaft),, Vorsitzender des Beirates des wissenschaftlichen Förderpreises des Verbandes österreichischer Zeitungen (VÖZ). Vorsitzender des Publizistikförderungsbeirats (§ 9 PubFG) der KommAustria, Mitglied des steirischen Forschungsrates, Mitglied des Editorial Boards der Reihe „Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland“ (BM für europäische und internationale Angelegenheiten) Consortium Member and Ombudsman “MediaACT” (Media Accountability and Transparency in Europe)- 7th Framework Programme EU Commission, Sprecher des Beirates der ÖGK (österreichische Gesellschaft für Kommunikationswissenschaft) und Mitglied des Vorstandes, Mitglied des Editorial Board des Central European Journal of Communication.